

AKTIONEN AN DER NETZOBERKANTE

1. Der Zuspieler von Mannschaft Blau ist Läufer von Position 1. Die Annahme kommt zu ihm, und er spielt aus der Vorderzone den Ball vollständig oberhalb der Netzoberkante. Anstatt zu einem Angreifer zu passen, tippt der Zuspieler den Ball gegen den Blockspieler der Mannschaft Rot. Der Blockspieler berührt den Ball, bevor er die senkrechte Netzebene vollständig überquert hat. Der 1. Schiedsrichter pfeift und entscheidet auf Spielzuggewinn für Mannschaft Rot, obwohl danach ein Abwehrspieler von Mannschaft Blau den geblockten Ball abwehren kann. Ist die Entscheidung des 1. Schiedsrichters korrekt?

Die Entscheidung ist korrekt. Alle Aktionen, bei denen der Ball in Richtung des Gegners gespielt wird, ausgenommen Aufschlag und Block, gelten als Angriffsschläge (Regel 14.1.1). Ein Angriffsschlag gilt in dem Moment als ausgeführt, in dem der Ball die senkrechte Ebene des Netzes vollständig überquert hat oder von einem Gegner berührt wird (Regel 14.1.3). Hier ist also der Angriffsschlag ausgeführt, als der Blockspieler von Mannschaft Rot den Ball berührt. In diesem Moment begeht Mannschaft Blau einen Fehler, da der Zuspieler als Hinterspieler keinen Angriffsschlag in der Vorderzone ausführen darf, wenn sich der Ball beim Schlag vollständig oberhalb der Netzoberkante befindet (Regel 14.3.3, siehe auch Regel 14.2.2 und 14.2.3).

2. Der Angriffsschlag eines Spielers von Mannschaft Rot wird von der Mannschaft Blau geblockt. Unmittelbar danach blockiert ein Blockspieler von Mannschaft Rot diesen von Mannschaft Blau

geblockten Ball. Alle diese Aktionen finden in der Nähe des Netzes und oberhalb der Netzoberkante statt. Der 1. Schiedsrichter läßt das Spiel weiterlaufen. Ist das die korrekte Entscheidung?

Die Entscheidung ist korrekt. Das Blocken ist eine Aktion von in der Nähe des Netzes befindlichen und über die Netzoberkante reichenden Spielern, um den vom Gegner kommenden Ball abzuwehren (Regel 15.1.1). Dabei ist es unerheblich, ob der Gegner zuvor einen Angriffsschlag oder einen Block ausgeführt hat. Nur der gegnerische Aufschlag darf nicht geblockt werden (Regel 15.6.3).

3. Der Außenangreifer von Mannschaft Blau schlägt den Ball sehr hart in den Block von Mannschaft Rot. Der Ball trifft zunächst die Hände des Blockspielers, dann den Kopf des Blockspielers, um schließlich an eine der beiden Hände des Blockspielers zurückzuprallen. Danach wird der Ball von drei anderen Spielern gespielt, bevor er wieder zu Mannschaft Blau gelangt. Ist es korrekt, dass der 1. Schiedsrichter bei Mannschaft Rot die drei Berührungen des Blockspielers gefolgt von drei weiteren Berührungen durch drei andere Spieler erlaubt?

Die Entscheidung ist korrekt. Grundsätzlich hat eine Mannschaft das Recht auf höchstens drei Schläge, um den Ball zurückzuspielen (Regel 10.1). Eine Blockberührung wird dabei nicht als ein Schlag für die Mannschaft gewertet (Regel 15.4.1). Außerdem dürfen beim Block aufeinanderfolgende Berührungen (das heißt schnell und hintereinander) von einem oder mehreren Spielern erfolgen, wenn diese Berührungen innerhalb einer Aktion

stattfinden (Regel 15.2).

Deswegen wird hier die gesamte Blockaktion, auch wenn sie aus drei Teilaktionen eines Blockspielers besteht, insgesamt nicht als der erste Schlag von Mannschaft Rot gewertet. Auch hätte der Blockspieler selbst das Recht, danach den ersten Schlag der Mannschaft Rot auszuführen.

4. Der Aufschlag von Mannschaft Blau berührt die Netzoberkante und dabei auch leicht eine der beiden Antennen. Der 1. Schiedsrichter pfeift nicht, da der Ball beim Überqueren des Netzes dieses berühren darf. Ist die Entscheidung korrekt? *Die Entscheidung ist NICHT korrekt. Zwar darf beim Aufschlag der Ball beim Überqueren des Netzes dieses berühren (Regel 11.2), aber der Aufschlag darf nicht „aus“ sein (Regel 13.6.2.2). Der Ball ist unter anderem „aus“, wenn er die Antennen, Spannseile, Pfosten oder das Netz außerhalb der Seitenbänder berührt (Regel 9.4.3). Die richtige Entscheidung nach dem Pfiff des 1. Schiedsrichters müsste daher lauten: Spielzugverlust für Mannschaft Blau!*

